

Topographische Karte 1:25000 (4-cm-Karte)

7340 Dingolfing West

Lageskizze

7330	7340	7341
596	597	7241
611	612	

Blatt-Nr. u. Maßstab

7340	1:25000
612	1:100000

zum Großblatt 1:50000



Zeichenerklärung:

Grenzen:

- Bundes- oder Landesgrenze
- Preuss. oder Regierungsbezirksgrenze
- Stadt- oder Landkreisgrenze
- Gemeindegrenze

Eisenbahnen:

- mehrspurige Haupt- u. vollspurige Nebenbahn
- einseitige Haupt- u. vollspurige Nebenbahn
- vollspurige nebenbahnhafliche Kleinbahn
- schnellspurige Nebenbahn
- schnellspurige nebenbahnhafliche Kleinbahn
- Sträßer- u. Wirtschaftsbahn
- Straß- und Schwebbahn

Autobahn:

- 12 im Bus

54 Straßen:

- Fernverkehrsstraße
- 1 A etwa 5,5 m Mindestbreite mit gutem Unterbau, für Lastwagen zu jeder Jahreszeit unbedingt brauchbar
- 1 B unterhaltenen Fahweg
- 1 B weniger fest, etwa 4 m Mindestbreite, für Lastkraftwagen nur bedingt brauchbar

Weg:

- II A unterhaltenen Fahweg, für einzelne Kraftwagen zu jeder Zeit brauchbar, abgesehen von außergewöhnlichen Witterungsverhältnissen
- II B unterhaltenen Fahweg
- III Feld- und Waldwege (A, B)
- Fußweg

Bodenbeobachtung:

Laubwald	Nadelwald
Mischwald	Baumw. u. Weidenpflanzung
Heide	Sand, Kies u. Geröll (Kliff)
Wiese (saure Wiese)	Bruch mit Torfmoos
Weingarten	Hofgartenpflanzung
Park	Baumschule

Sonstige Zeichen:

- Friedhof für Christen u. Nichtchristen
- Bruchfeld (durch Bergbau unterhöhlt)
- Fels
- Damm
- Knick (kleiner Wall mit Hecke)
- Wall (Friedhofswandung)
- Trockener Graben
- Mauer
- Urdamm
- Balken
- Hecke
- Denkm.
- Denkmal
- Einzelgrab
- Ernterblock
- Fingerring, Waldstein
- Funkelle
- Luftfahrfeuer
- Grasstein, -säule
- Grube, Steinbruch
- Heiligenschild, Kapelle (mit u. ohne Turm)
- Herborgrunder Baum
- Höhensymbol
- Hännesstein, Hännesgrab
- Kilometerstein
- Kirche
- Metallstein
- Niv. Punkt
- Pegel
- Planne
- Bergwerk, im Betrieb u. verlassen
- Schlacht-, Gefechtsfeld
- Schornstein, frei u. im Haus
- Treibholz
- Trig. Punkt
- Warte
- Wassermühle
- Wegweiser
- Windrad
- Windmühle (ehem.)

Abkürzungen:

Abt.	Ablage	K.D.	Kulturgeschichte, Denkmal
Abt.	Anlagenstelle	M.	Mühle
A.T.	Antennenturm	N.D.	Naturdenkmal
Bf.	Bahnhof	N.S.G.	Naturschutzgebiet
Bm.	Bahnwärter	U.-M.	Urmühle
D.M.	Dampfmühle	Pa.	Park
Dol.	Doline	Sch.	Schraube
Ein.-Pfl.	Ehrenfriedhof	Schl.	Schlößl
Fab.	Fabrik	S.S.	Schornstein, weißer, schwarzer
Hp.	Haltplatz	Scp.	Schuppen
Hs.	Haus	Sp.Fl.	Sportplatz
Ht.	Hütte	St.	Stadel
Jgh.	Jugendherberge	T.O.	Tauernfest
K.O.	Kalkofen	Wf.	Werft
Kp.	Kapelle	Wk.	Werk
Kr.	Kirche, modern absch.	Wk.	Werkhaus
Kol.	Kolonie	Zf.	Ziegelwerk

Gendässer:

Höhenlinien:

Die Höhen sind in Metern über Normalnull angegeben

Planzeiger

Zum Ablesen ist die magerechte Teilung so an eine magerechte Gitterlinie zu legen, daß die senkrechte Teilung den zu bestimmenden Höhenpunkt berührt. Dann ist an der magerechten Teilung bei der nächsten linken senkrechten Gitterlinie der „Recht“-Wert und an der senkrechten Teilung der „Recht“-Wert abzulesen. Der Reichtwert ist stets zuerst zu nennen. Die Punkte-angabe erfolgt in Metern. Nicht ablesbare Werte sind bis zur Angabe des vollen Meters durch Nullen ersetzen.

Beispiel: Punkt P liegt in Metern:

„Recht“ 2'40000 + 320 = 2'40320 = (kurz:) 40320
 „Recht“ 94000 + 520 = 94520 = (kurz:) 94520
 • Kennziffer des Meridianwertes

Politische Grenzen:

Bayern
Reg. Bez. Niederbayern
Landkreis Mitterteich
2 = Landsitz
3 = Dingolfing

Kartenrahmen:

NO XXIII 25 Hötting, Region, Schicht und Nummer der bayr. Flurkarte 1:5000
 48°36' 12" 20" Breifertigung des deutschen geographischen Einheitsnetzes
 45°25' 38" 5" Breifertigung des Gauß-Krüger-Gitters, Hauptmeridian 12°

Aufnahme:

1 Bayer. Landesvermessungsamt 1950
 2 Bayer. Landesvermessungsamt 1952

Berichtsungsstand:

Berichtigt

Einzelne Nachträge: 1950

1:25000 (4 cm der Karte = 1 km der Natur)

1000 500 200 100 50 20 10 5 2 1 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 200 200 Schritt

5-m-Höhenlinie Höhenlinie 30m Neigungsmaßstab

Horizontalabstand der Höhenlinien 0 bei einer Neigung von 0°45'

60-m-Höhenlinie 60 m bei 45° Neigung

Hilfshöhenlinien 5-u. 10-m-Höhenlinien 20-m-Höhenlinien

Herausgegeben vom Bayer. Landesvermessungsamt München 1955
 Ausgabe 1956

Nadelabweichung für 1950.0

Jährliche Abnahme = 0.13"

45° 26' 30" 32' 34' 36"

Als Nadelabweichung wird der Winkel zwischen der feldfreien, durch Eisen, elektr. Starkstrom (Gleichstrom) usw. nicht beeinflussten Richtung der Magnetnadel und dem allgemein nach Norden messenden Gitterlinien dieses Kartenblattes bezeichnet. Für einen bestimmten Standpunkt erhält man die Größe dieses Winkels aus den Werten in nebenstehenden Tabellen unter Einwirkung auf das Höhenjahr.

Sammlung: 1) Die Karte ist eingerichtet, wenn eine Basislinie mit ihrer Nord-Richtung an eine Gitterlinie = nicht Blattmeridiane = gelegt wird und die Nadel auf den Ablesungswert einstellt.

Oder: 2) Die Richtung der Magnetnadel erhält man durch Verbindung des in die Gitterlinie am unteren Blattstrahl zu übertragenden Nadelablesungswertes mit der Marke „M“ am oberen Blattstrahl.

Unsicler wegen zu geringer Beobachtungszahlen

Nach Angabe des Erdmagnetischen Observatoriums Fürstfeldbruck

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberrechtsgesetzes gerichtlich verfolgt.

Planzeiger 1:25000